



Kinderarzt Nest News

zum Thema:

Diabetes mellitus Typ 1

Dieser Newsletter soll euch Eltern wertvolle Informationen zur Geschichte, den Symptomen der Krankheit und neuen modernen Behandlungsmethoden geben.

Hard facts:

Diabetes Typ 1 ist eine Autoimmunerkrankung, bei der das körpereigene Immunsystem die insulinproduzierenden Zellen der Bauchspeicheldrüse angreift, sodass diese das lebenswichtige **Hormon Insulin** nicht mehr produzieren können.

Anders als Typ-2-Diabetes ist Typ 1 nicht auf Lebensstilfaktoren zurückzuführen und tritt oft schon im Kleinkindes- oder Jugendalter auf.



Weltweit steigt die Inzidenz von Diabetes Typ 1 jährlich um etwa 3–4 %. Besonders in Europa wird ein deutlicher Zuwachs beobachtet.

Geschichte von Diabetes Typ 1

Diabetes Typ 1 wurde bereits im alten Ägypten beschrieben, doch erst 1921 revolutionierte die Entdeckung von Insulin durch Frederick Banting und Charles Best die Behandlungsmöglichkeiten. Bis dahin war Diabetes eine tödliche Krankheit.

Die Entdeckung von Insulin im Jahr 1921 rettete bereits in den ersten 10 Jahren Millionen Leben.

- **1940er-Jahre:** Einführung von länger wirkenden Insulinpräparaten.
- **1980er-Jahre:** Erste tragbare Insulinpumpen.
- **Heute:** Hightech-Lösungen wie kontinuierliche Blutzuckermessgeräte (CGM) verbessern die Lebensqualität der Betroffenen erheblich.



Mädchen bei der Einschulung auf die Insulintherapie - spielerisch kann Kindern sehr gut die Notwendigkeit der Insulintherapie nahe gebracht werden.

Früherkennung bei Kindern Symptome

Die ersten Anzeichen von Diabetes Typ 1 können subtil sein, entwickeln sich jedoch oft schnell. Zu den häufigsten Symptomen zählen:

- **Starker Durst und häufiges Wasserlassen:** Eltern bemerken oft, dass ihr Kind nachts plötzlich häufiger auf die Toilette muss.
- **Unerklärlicher Gewichtsverlust:** Trotz normaler Ernährung verliert das Kind an Gewicht.
- **Müdigkeit und Reizbarkeit:** Diese Symptome werden manchmal fälschlicherweise als Schulstress interpretiert.

Behandlungsmöglichkeiten

Insulintherapie

Die Basis jeder Therapie ist Insulin. Moderne Präparate unterscheiden zwischen Basal- und Bolusinsulin, was eine präzise Kontrolle des Blutzuckerspiegels ermöglicht.

Technologische Hilfen

- **Insulinpumpen:** Ermöglichen eine automatische Abgabe von Insulin.
- **CGM-Systeme:** Messen den Blutzuckerspiegel in Echtzeit. Eltern sollten sich über die verschiedenen Optionen informieren, um das beste System für ihr Kind zu finden.



Altatätigkeiten, Ernährung und Bewegung

Mit dem modernen Therapiesystemen kann der Alltag ohne große Einschränkung gelebt werden. Eine ausgewogene Ernährung und regelmäßige Bewegung unterstützen die Behandlung. Es ist jedoch wichtig, den Blutzuckerspiegel vor und nach sportlicher Aktivität zu überwachen, um Unterzuckerungen zu vermeiden.



Mädchen bei den Hausaufgaben mit einer Insulinpumpe am Oberarm - der Omnipod funktioniert ganz ohne Kabel oder Schlauchsystem - ist gefüllt mit Insulin

Fazit

Mit der richtigen Diagnose und Behandlung ist Diabetes Typ 1 gut beherrschbar. Die Forschung arbeitet an Technologien wie der künstlichen Bauchspeicheldrüse und Immuntherapien, die den Verlauf der Krankheit grundlegend verändern könnten. Aktuell kann der Zugang zu moderner Technologie und einer unterstützenden Gemeinschaft entscheidend dazu beitragen, dass Kinder ein erfülltes Leben führen können.



Dieses Thema wurde für euch
recherchiert von **OA Dr. Alexander
Michel**

Er ist Oberarzt im Klinikum Donaustadt und spezialisiert auf Diabetes mellitus und Endokrinologie, wie auch auf Neonatologie.

Alex ordiniert immer Montag
nachmittags mit seinem Assistenten
Fred bei uns im Nest 19

Termin buchen



Auch im Nest 13 haben wir eine Spezialistin für Diabetes mellitus:
[Dr. Marlies Pavloy](#) ist Oberärztin im Klinikum Floridsdorf und betreut dort in der Diabetesambulanz Kinder mit Diabetes mellitus.
Marlies ordiniert immer montags und dienstags im Nest 13.

[**Termin buchen**](#)



Noch ein paar **spannende Zahlen zu dem Thema Diabetes mellitus Typ 1:**
In Österreich leben etwa 3.500 Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren mit Typ-1-Diabetes, und jedes Jahr kommen rund 250 bis 300 Neuerkrankungen hinzu. Die Erkrankung tritt zunehmend bei jüngeren Kindern auf, was den Bedarf an altersgerechter Betreuung erhöht. Die Zahl der schulpflichtigen Kinder mit Typ-1-Diabetes liegt derzeit bei etwa 1.600.

Weltweit kommt es jährlich zu 150.000 Neumanifestationen. Aktuell werden knapp 1.2 Millionen Menschen unter 20 Jahren mit Diabetes Typ 1 behandelt. Insgesamt gibt es 9,4 Millionen behandelungswürde Diabetes Typ 1 Patienten. Der Gipfel des Erkrankungsbeginn liegt zwischen 10-14 Jahren.



Unser Ziel ist es, euch **gut informierte Entscheidungen** für eure Gesundheit zu ermöglichen, indem werden wir wertvolle Tipps und Ratschläge von Experten einfließen lassen, um euch bestmöglich zu unterstützen. Wir planen,

euch auch regelmäßig über Impfungen, bestimmte Krankheitsbilder und medizinische Neuerungen auf dem Laufenden zu halten. Bleibt gespannt auf interessante Inhalte, die euch weiterbringen!



Falls Ihr keine E-mails mehr von uns erhalten möchten,,
könnt Ihr euch jederzeit abmelden.

Kinderarzt NEST 19
Heiligenstädter Str. 46-48
1190 Wien, Österreich

Telefon Nest 19
+43 1 36 739 12 10

Kinderarzt NEST 13
Speisinger Str. 111
1130 Wien, Österreich

Telefon Nest 13
+43 1 36 739 12 20

24/7 Versorgung
Privatklinik Döbling/Nest 19
nachts/Wochenende

Telefon 24/7 Versorgung
+43 1 36 066 0



[Termin buchen](#)

<https://kinderarzt-nest.at>
[Impressum / Datenschutz](#)

[#FollowUs on Instagram](#)
[#FollowUs on Facebook](#)

Keine Neuigkeiten mehr erhalten?
[Kinderarzt Nest Infokanal abmelden](#)